

FUCKPARADE 2024 – TRUCK FAQ

Stand: Version 18.0, Juli 2024

Formular zur Wagenanmeldung

Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Wagenliste in den vergangenen Jahren werden wir sie für dieses wieder Jahr in leicht veränderter Form nutzen. Grund dafür: Während einiger Fuckparaden gab es immer mal wieder Probleme mit einzelnen Wagen - nicht ausreichende Anzahl, nicht gekennzeichnete oder nicht nüchterne Ordner:innen, keine Banner mit Bezug zur politischen Aussage der Fuckparade usw. Es ist hilfreich, wenn Ihr bestens informiert seid und Euch einbringt.

Alle interessierten Wagenmacher:innen müssen sich also auf der Liste eintragen. Der Link kann intern gerne weitergegeben werden. Die Angaben werden geprüft und auf der Wagenliste veröffentlicht (natürlich keine E-Mail Adressen oder Telefonnummern). Diese benötigen wir nur zur Kommunikation vor und nach der Parade. Die Angaben werden nach der Fuckparade vernichtet.

Bitte begründet die politische Motivation für Euren Wagen. Das ist uns, wie auch in den letzten Jahren, besonders wichtig, um die Fuckparade deutlich als Demo erkennbar zu machen. Bitte nehmt Euch für die Formulierung der politischen Motivation ein wenig Zeit. Hier ist Kreativität gefragt. In diesem Jahr wollen wir insbesondere auf die drohenden Clubabschlüsse durch den Weiterbau der A100 aufmerksam machen, auf Gentrifizierung und Verdrängung und gegen die Kommerzialisierung von Musik und Kultur protestieren. Gerne könnt ihr auch eigene Botschaften einbringen, solange es einen Bezug zu Club-/Subkultur und/oder Gentrifizierung hat.

Zu Beginn der Fuckparade gibt es Reden von einem Truck aus, die die Themen der Fuckparade aufgreifen. Wenn Ihr dort reden möchtet oder eine Initiative kennt, die gut zu uns passen würde, sagt es bitte vorher beim Wagentreffen.

Sollten viele ernstzunehmende Anmeldungen bei uns eintreffen, behalten wir uns als Fuckparade-Orga-Crew vor evtl. Wagen zu streichen. Bei der Anzahl der Wagen sind wir auch auf das Wohlwollen der Versammlungsbehörde und der Polizei angewiesen.

Formular: <http://fuckparade.org/trucks/anmeldung/>

Kurze Ceckliste für Wagenmacher:innen:

- Lest bitte die gesamten FAQs
- Nehmt Tipps und Vorgaben ernst
- Füllt das Formular zur Wagenanmeldung aus
- Werdet Teil der Chatgruppe für Wagenmacher:innen auf Signal (mehr Infos gibt's nach Eurer Anmeldung)
- Kommt zum Wagentreffen ca. zwei Wochen vor der Fuckparade (Achtung! Pflichttermin!)

Short Checklist in English:

- Please translate and read the whole FAQ
- Take tips and guidelines seriously
- Fill out the form for registering your truck
- Join the chat group for truck managers on Signal (you will get more info after your registration)
- Participate at the truck meeting approximately two weeks before the Fuckparade (be aware! This is mandatory!)

FAQs

Was kostet es, wenn ich einen Wagen auf der Fuckparade machen möchte?

Nichts. Wir sind eine Demo. Wir haben keine Startgebühr oder dergleichen.

Wagenmacher:innen können freiwillig €50 für allgemeine Unkosten wie Flyerdruck oder Anwalts- / Gerichtskosten spenden. Die anfallenden GEMA-Gebühren werden zwischen den Wagenmacher:innen aufgeteilt, bzw. von Soli-Einnahmen gedeckt.

Muss ich den Wagen irgendwo anmelden?

Absolut! Die Anmelder müssen bei der Anmeldung angeben, ob 5 oder 50 Wagen bei der Fuckparade dabei sind und sie koordinieren zudem gerne im Voraus, dass ein Wagen mit einer Mini-PA nicht zwischen zwei Monster-Soundsystemen fährt. Nutzt dazu bitte das Formular zur Wagenanmeldung (<http://fuckparade.org/trucks/anmeldung/>).

Ebenfalls solltest Du an der Chatgruppe für Wagenmacher:innen teilnehmen, um über neueste Entwicklungen in und Auflagen der Versammlungsbehörde informiert zu bleiben. Sobald Du Dich anmeldest, bekommst Du eine Einladung.

Die Fuckparade wird von einer heterogenen Masse von Soundsystemen und Clubs getragen - es war bisher sehr positiv, sich vorher schon zu treffen und kennenzulernen, um die Demo gemeinsam zu machen, nicht mit lauter egoistischen Einzelkämpfer:innen. Daher wird es im Vorfeld auch ein Treffen geben, in Berlin und via Videokonferenz. Bitte schaut, dass mindestens Eure wagenverantwortliche Person dabei ist oder eine Vertretung aus Eurer Crew.

Gibt es irgendeine Auswahl, wer einen Wagen machen darf?

Nein, es gibt keine direkte Auswahl. Aber wir sind eine politische Demonstration und Du solltest Dich mit den Zielen und Aussagen der Fuckparade identifizieren und diese durch z.B. Transparente oder MCs während der Demo nach Außen kommunizieren. Auch Deine Beweggründe zur Teilnahme solltest Du bei der Anmeldung des Wagens kurz beschreiben. Konkret bedeutet das, dass wir niemand dabei haben wollen, der nur sich selbst oder ein Produkt verkaufen möchte. Wenn Du Gotthilf Fischer, Marienhof, James Last, RTL oder Junge Union heißt, vergiss es einfach.

Oder als Positivliste: Mitfahren dürfen nur Wagen, die direkt von Leuten, die ständig etwas mit der Musik zu tun haben, organisiert und finanziert werden. Also von DJs, Musiker:innen, Clubs, Soundsystemen, Independent Plattenlabels/Shops/Vertrieben, reinen Fanzines (ohne professionelle Redaktion, also auch kein Partysan, Flyer, Raveline etc.). Abgelehnt werden ebenfalls professionelle Radio- und Fernsehsender sowie deren Sendungen. Piratensender, oder Internet-Piratensender u.ä. sind okay.

Wie groß darf der Wagen/ die Anlage sein?

Wir wollen nicht werden wie die Love Parade. Die Größe der LKW wurde ursprünglich vom Plenum auf maximal 7,5 t beschränkt. Ausnahmen wie Bauwagen-Trekker oder Russen-Armeetrucks, die nicht in "Tonnen" kategorisierbar sind, sollten beim Wagentreffen oder über die Chatgruppe besprochen werden. Die Leistungsstärke der Anlage haben wir auf maximal 10 kW beschränkt. In den letzten Jahren gab es strenge Lärmauflagen, mehr lohnt sich nicht. Im Jahr 2000 hatten die meisten aber Anlagen zwischen 3 und 6 KW, einige fuhren auch mit 1,5 KW mit.

Wir haben als generelle Auflage der Versammlungsbehörde, dass die Lautsprecher nur nach hinten, nicht seitlich Richtung Wohnhäuser abstrahlen dürfen. Bitte beachtet das bei der Konzeption und bei der Anmietung Eures Wagens und der Anlage.

2019 hatten wir zudem die Auflage, dass alle Anlagen mit einem Limiter versehen sein mussten, der die Lautstärke auf 90dB begrenzen sollte. Wir wissen nicht, ob das dieses Jahr wieder der Fall sein wird, werden aber alles dafür tun, das zu verhindern oder zumindest eine höhere dB-Begrenzung auszuhandeln. Stellt euch aber darauf ein, dass ihr einen Limiter benötigen werdet.

Was muss ich in Sachen Wagen, Ordner:innen, Sicherheit beachten?

Sicherheit ist enorm wichtig. Die Demo wird selbstverständlich sofort beendet, sofern ein:e Teilnehmer:in an einem oder gar durch einen Wagen zu Schaden käme. Darum musst Du laut Versammlungsrecht für je zwei "Ordner:innen" pro Achse beiderseits des Wagens sowie eine "Frontperson" vor dem Wagen sorgen. Das gilt auch für Anhänger, z.B. Generatoren: pro Achse zwei Ordner:innen.

Die Ordner:innen müssen den Wagen mit einem **Absperrband** (Flatterband oder Seil) zusätzlich sichern.

Zusätzlich hierzu muss jeder Wagen eine Person als „Springer:in“ stellen, die die Kommunikation zur Demoleitung aufrecht erhält bzw. der Demoleitung hilft.

Unterm Strich muss jeder Wagen also mindestens sechs Ordner:innen, eine:n Fahrer:in und eine:n Verantwortliche:n stellen. Die Kontaktdaten der Wagenverantwortlichen und Fahrer:innen werden an die Polizei übergeben, und wenn es Anzeigen wegen Auflagenverstößen Eures Wagens gibt müsst Ihr dafür gerade stehen. In diesem Fall unterstützt Euch aber die Fuckparade mit einem Rechtsbeistand.

Ordner:innen sind zuverlässige Leute, die bis zum Endpunkt nüchtern bleiben, neben dem Wagen herlaufen und eigenverantwortlich darauf achten, dass niemand unter die Räder kommt, wenn der Wagen sich bewegt. Ordner:innen sind keine aggressiven Bouncer, die Leute handgreiflich vom Wagen wegschubsen o.ä. - Türstehermentalität ist nicht gefragt! Ordner:innen können auch die Routenflyer verteilen und erklären, worum es bei der Fuckparade geht.

Da wir ggf. unter Straßenbahnoberleitungen und Brücken entlang fahren, sollte Dein Wagen nicht höher als vier Meter sein. Auf dem Wagendach darf niemand herumtanzen und bitte keinen Scheiß mit den Oberleitungen anstellen. Tanzen auf dem Wagen ist übrigens generell nicht erlaubt. Generell dürfen auf dem Wagen maximal 4 - 5 Personen sein, das sogenannte Bedienpersonal (DJs, Techniker:innen, o.ä.).

Die Polizei hat Angst um Berlins marode Brücken: Vor der Überquerung von Brücken MUSS die Musik aus sein, um zu verhindern, dass sich die Brücke aufschaukelt. Erst wenn die letzte Person Eurer Crowd die Brücke überquert hat, könnt Ihr die Musik wieder anmachen.

Laut Versammlungsverordnung muss jede:r Ordner:in eine weiße Armbinde mit schwarzer Aufschrift "Ordner" (oder "Ordnerin") sichtbar tragen, am besten am Arm. Diese Armbinden solltest Du vorher selbst machen, hierfür haben sich Gaffer-Tape, geknoteter Stoff und Edding hervorragend bewährt.

Ich möchte Getränke verkaufen - geht das?

Nein. Als unkommerzielle Demo wollen wir keine Getränkeverkäufe vom Wagen. Jeder Wagen sollte aber kostenlose, kleine Wasserflaschen aus Plastik dabei haben, um Dehydrierung der Teilnehmenden zu vermeiden. Die Strecke ist lang, und es kann sehr heiß werden. Für die Müllentsorgung klebt Müllbeutel hinten an den Wagen auf beiden Seiten.

Ich werde von [Firma X] gesponsert - darf ich Werbebanner aufhängen?

Nein. Sponsoring wird grundsätzlich abgelehnt. Am Wagen dürfen maximal die Schilder und Logos der Wagenbetreiber:innen angebracht werden, besser aber eine politische Ausage zum Thema der Fuckparade. Also: keine Werbebanner und keine Promotion-Teams - wir sind eine Demonstration, keine Love Parade!

Schwerpunkt der Transparente sollte vor allem die politische Botschaft sein, nicht die Eigenwerbung.

Techniktipps

Damit die Turntables und Computer bei Spannungsschwankungen nicht ausgehen oder die Geräte gar Schaden nehmen, solltest Du einen geregelten Generator mieten, einen, der Spannungsschwankungen abfängt. Der Generator sollte genügend Puffer für Leistungsspitzen haben, also etwa 120-150% der kW-Leistung von PA, Licht und Nebelmaschinen. Achtung, Strobos und Nebelmaschinen verbrauchen sehr viel!

Generatoren findest du im Internet unter "Baumaschinenverleih". Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Berliner Firma "Elbe Baumaschinen" gemacht, aber sie liegt ein bisschen außerhalb am Flughafen Schönefeld.

Für Plattenspieler auf fahrenden Wagen brauchst Du lediglich eine dicke Schaumstoffunterlage aus dem Baumarkt. Auch halbierte Tennisbälle haben sich schon bewährt. Ein auf den Tonabnehmer geklebtes 5 Cent-Stück reicht meist aus, um Hüpfer zu vermeiden.

Muss ich sonst noch irgendetwas beachten?

- Alle Wagenmacher:innen sind aufgefordert, politische Botschaften auch (kreativ) am Wagen selbst sichtbar oder hörbar zu machen (Transparente, MCs, in Euren Tracks, Schilder, Einhandwinkelemente, etc.)! Kein Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus, Home- oder Transphobie.
- Stahlkappenschuhe sind seit geraumer Zeit auf Demos in Berlin verboten. Bitte darauf achten, wenn Ihr nicht barfuß laufen wollt.
- Alle Fahrer:innen sowie die Front-Ordner:innen sorgen für einen flüssigen Ablauf der Demo. Bitte keine zu großen Lücken zum vorausfahrenden Wagen aufkommen lassen, sonst drängeln sich Autos dazwischen und gefährden die Teilnehmenden. Achtet also bitte selbst auf die Abstände und bei Stopps darauf, wann's weitergeht.
- Alle Wagen, insbesondere der erste (Tempomacher:in), müssen den Anweisungen der Demoleitung und -verantwortlichen, der Polizei und auch den von Springerordner:innen weitergeleitete Anweisungen unbedingt Folge leisten, um einen reibungslosen Ablauf der Demo zu ermöglichen. Das gilt besonders für die Lautstärke. Sonst ist es schon vorgekommen, dass die Polizei Wagen rausgenommen hat.
- Am Endpunkt wird es noch Musik geben, aber wir müssen immer mit der Polizei aushandeln, bis wieviel Uhr. Wir teilen Euch dort rechtzeitig die Uhrzeit mit, aber dann muss auch zuverlässig Schluss sein. Nicht "nur noch eine Platte". Sonst zieht die Polizei den Stecker. Übrigens misst die Polizei auch am Endpunkt weiterhin die Lautstärke!

Da wir schon dabei sind: Thema Nazis auf der Fuckparade

In manchen Jahren wurde die Fuckparade während und nach der Demonstration mit dem Vorwurf „Nazis werden auf der Fuckparade geduldet“ konfrontiert. Die Orga bemüht sich darum, die Demo nazifrei zu halten. Daher ist es auch Aufgabe aller Wagen und insbesondere der Ordner:innen, Nazis aus der Demo zu verweisen oder die Polizei anzusprechen, sie zu entfernen.

Manchmal kommt es vor, dass jemand Nazi-Klamottenmarken trägt. Sie reden sich raus, dass sie das nicht gewusst hätten. Falls es plausibel klingt, sagt ihnen, die Shirts nach innen zu drehen. Diese Aufgabe kann nicht alleine an der Demoleitung hängen bleiben, da müssen alle mitziehen! Die Polizei tritt nur in Erscheinung, wenn entweder eindeutig verbotene Symbole offen getragen werden oder wenn von den Nazis Gewalt ausgeht.

Eines noch...

Der von euch gefahrene LKW muss TÜV & ASU besitzen, keine schweren Verkehrsmängel und darf nicht überladen sein, sonst zieht die Polizei ihn aus dem Verkehr! 2024 wollten sie pro Fahrzeug mindestens einen Feuerlöscher sehen.

Bitte stellt euch auch darauf ein, dass die Cops alle Wagen, DJ-Taschen, Aufbauten und auch Demoteilnehmer:innen auf Drogen und Waffen durchsuchen könnten. Es ist schon vorgekommen, dass alle Wagen mit Hunden durchschnüffelt wurden. Es hat sich gezeigt, dass die Drogeneinsatzkräfte kompromisslos vorgehen und keine Rücksicht auf Technik oder persönliche Dinge nehmen, während sie den Wagen durchsuchen.

Also keine Waffen (ja, gab es schon), brennbare Substanzen (Sprit), illegale Substanzen oder Flyer zu evtl. nicht genehmigten Parties nach der Demo, offen oder offensichtlich schlecht versteckt auf den Wagen unterbringen.

Wenn es zu einer Durchsuchung kommt, am besten nicht diskutieren, sondern alles filmen, damit ggf. Dokumentalmaterial vorhanden ist, wenn etwas kaputt gehen sollte. Danach ein Gedächtnisprotokoll erstellen. Das gleiche gilt für Lärmessungen: dokumentiert sie am besten mit Fotos oder Film und schreibt ein Gedächtnisprotokoll.

Und während der Demo immer im Kopf behalten: Wir werden dauerhaft gefilmt und beobachtet, sprich biertrinkende Fahrer:innen oder Ordner_innen machen kein gutes Bild auf den Polizeivideos.

Das Allerletzte zur Info

Typische Verstöße, die die Versammlungsbehörde oder die Polizei in den letzten Jahren gegen uns geltend machen wollte und die man bei der Planung im Hinterkopf behalten sollte:

- Fehlende Ordner:innen, bzw. nicht ausreichend gekennzeichnete Ordner:innen
- Alkoholtrinkende/kiffende Ordner:innen oder auch Fahrer:innen,
- Kein Absperrband
- Glasflaschen auf Lautsprecherwagen oder bei Demoteilnehmer:innen,
- Zu viele Personen auf dem Wagen (Mitfahrer:innen auf Aufbauten oder Tanzende),
- Drogen im Demofahrzeug,
- Nicht verkehrstüchtiges Demofahrzeug (TÜV abgelaufen, keine Umweltplakette),
- Kein Demonstrationscharakter der Versammlung ersichtlich,
- Nicht ausreichend erkennbare politische Motivation der Demo,
- Anlage nicht limitiert/limitierbar
- technische Auflagen nicht eingehalten / Wagen zu laut